

ANLAGE PUNK

Ein Produkt der BÖRSE am Sonntag

TESLA

Plötzlich uncool

AYA JAFF

„Geld ist mir
sehr wichtig“

KRYPTO- HOTSPOT

Was geht denn
in Zug ab?

HIGH CANNABIS-AKTIE TIMES

SIDO INVESTIERT IN DAS
CANNABIS-START-UP KEJF.
AUCH PRIVATANLEGER SIND HYPT.
HEISSE LUFT ODER GROSSER RAUSCH?

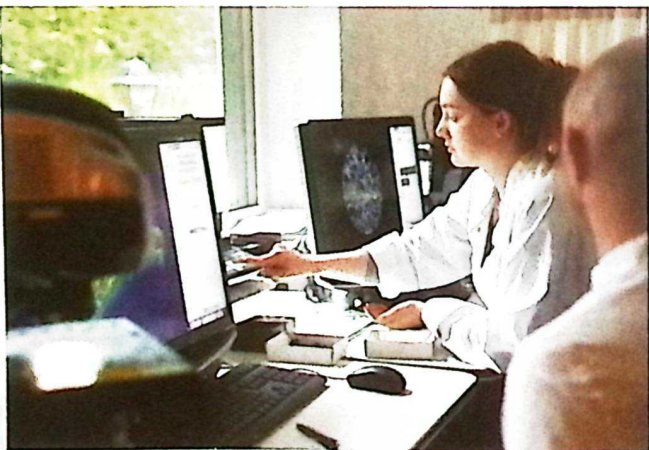


Viele Sachanleger tapen noch im Dunkeln, was ein Markt, wie den von kristallinem Osmium vom Goldmarkt unterscheidet. Denn vergleichen lassen sie sich nur schwer und man sollte die Gesetzmäßigkeiten verstehen, um eine Entscheidung für das funkelnde Edelmetall treffen zu können.

Es ist schon wahr, dass Gold und Osmium Edelmetalle sind. Das war es aber auch schon mit den Gemeinsamkeiten... Osmium ist deutlich edler als Gold oder Silber und gleichzeitig besitzt es eine Vielfache Wertdichte.

Aber frappierend sind die schwindenden Reserven. **Osmium geht aus und zwar schnell.** Gold wird es einfach immer geben, denn es wird recycelt, was man mit Osmium nicht tut. Beim Recycling würde das Edelmetall seine Kristallstruktur verlieren und damit seinen Fingerabdruck, der es absolut unfälschbar macht. Es kommt aus dem Schmuckmarkt, seinem Hauptanwendungsgebiet als Osmavé, nicht mehr zurück in den Sachanlagemarkt.

Also ist eigentlich alles klar,... bis auf eine Besonderheit. Denn kristallines Osmium besitzt noch keine Börse, an der es gehandelt wird. Damit ist es quasi ein pre IPO-Metall, wenn man es so ausdrücken mag. Schon das ist ein spannender Fakt für Sachanleger. Aber der eigentliche Trigger ist der Unterschied im Handel. Da kristallines Osmium über Osmium-Institute an Schmuck- und Sachanleger gleichermaßen geliefert wird, entsteht noch keine Mangellage, die einen Preis an einer Börse treiben könnte.



Trotzdem ist wegen des komplexen Kristallisationsverfahrens der Preis hoch. Und er steigt im Rahmen der Inflation weiter. Damit kann man schwer sagen, wann der richtige Moment zum Einstieg ist. **Da Osmium in der Regel immer teurer wird, also eigentlich immer genau jetzt, egal, wann man sich entscheidet in das Langzeitsachanlagemetall einzusteigen.**

Wann aber ist dann der Tag zum Verkaufen? Nun, das lässt recht genau erklären.

1. Ganz sicher nicht jetzt, denn es gibt trotz steigender Preise noch genug Osmium in den heiligen Hallen der Osmium-Institute.
2. Man könnte verkaufen, wenn das Rohosmium ausgeht und es kristallines Osmium absehbar nicht mehr lange geben wird.
3. Wenn der Osmium-Thinout in einigen Jahren beginnen sollte, wenn also Osmium von den Instituten nicht mehr geliefert werden kann und wenn gleichzeitig bei den Sachanlegern die Depots leerer werden.

4. Sobald Osmium knapper wird, werden natürlich alle Eigentümer gleichzeitig verkaufen wollen. Das ist unklug, denn es wird am Ende des gesamten Marktes vielleicht noch einmal die Preise leicht fallen lassen oder sie konsolidieren.

5. Sobald die ersten Sachanleger in den Schmuckmarkt verkauft haben, beginnt in ein bis zwei Jahrzehnten vermutlich die Phase, in der Osmium nun wirklich spannend wird.

Fazit: Kaufen sollte man genau jetzt. Verkaufen allerdings sollte man genau erst dann, wenn das Rohosmium ausgeht und sobald der Thinout des Sachanlagemarktes wirklichen Schwung bekommt. Jeder Verkauf vorher macht bei Osmium überhaupt keinen Sinn. Wer es sich also nicht leisten kann, das Osmium eine Weile schlummern zu lassen oder wer es nicht seinen Kindern, also der nächsten Generation übergeben möchte, der möge weiterhin mit langweiligem Gold arbeiten.

Denn jetzt ist das Jahrzehnt des Osmiums. Informieren Sie sich auf www.osmium.com und besuchen Sie gerne unseren **Flagshipstore in Murnau am Staffelsee in der Kimmelallee 6.**

Übrigens wird am Samstag, dem **11.05.2024** auch das neue **gläserne Labor** eröffnet. Und zu diesem Anlass gibt es einen Tag lang ein **extrem lukratives Angebot für Osmium**. Außerdem kann man kostenfrei seinen Goldschmuck auf Fälschungen hin untersuchen lassen.

Hotline: 089 - 7 44 88 88 88

